

lieben / daß wir unserm Nächsten nicht
mit List nach seinem Erbe oder Hause ste-
hen / noch mit einem Schein des
Rechten an uns bringen / sondern
ihm dasselbige zu behalten / förderlich
und dienstlich seyn.

Das X. Gebot.

Du solt nicht begehren deines
Nächsten Weib / Knecht Magd/
Vieh / oder alles / was sein ist.

Was ist das ? Antwort:

Wir sollen **GOTT** fürchten und lie-
ben / daß wir unserm Nächsten nicht sein
Weib. Gesinde oder Vieh abspannen / ab-
dringen / oder abwendig machen sondern
dieselbigen anhalten daß sie bleiben / und
thun was sie schuldig seyn.

Was saget nun **GOTT** von diesen Ge-
boten allen ? Antwort:

Er saget also :

Ich der **HERR** dein **GOTT** / bin
ein eiferiger **GOTT** / der über die /
so mich hassen / die Sünde der Väter
heimsuchet an den Kindern / bis ins
dritte und vierte Glied: Aber denen /
so mich lieben und meine Gebot hal-
ten / thue ich wohl in tausend Glied.
Was